

Fünfter Abend.

Weiteres Auftreten der Crustaceen der Uebergangsperiode.

Am nächsten Tage nach der letzten Unterhaltung kehrte der Hausvater der Familie, ein Bruder des lieben Onkels, von Vaguayra zurück, und die Unterhaltung wurde, wie sich leicht erachten läßt, dadurch für mehrere Tage unterbrochen, indem es so vielerlei zu erzählen und auszupacken, zu besehen und zu beurtheilen gab, daß die Wunder der Urwelt gegen die Wunder der Industrie und der lebendigen Schöpfung nicht aufkommen konnten. — Bald aber, als dieses Thema so ziemlich erschöpft war, fragte der Vater eines Tages so ganz zufällig und hingeworfen: „Nun Kinderchen, womit vertriebt ihr euch denn während meiner Abwesenheit die Abendstunden?“ Und nun plagten die Kinder heraus, was sie schon Alles Schönes von der Geschichte des innern Erdballs vom Onkel gehört; wie Gottes älteste Offenbarung dort zu finden sei, u. s. w., u. s. w. — Selbst die Kleinsten hatten etwas davon behalten und der gute Papa saß ganz versteinert da, denn er mußte bekennen, durch sein Geschäftsleben von solchen Dingen abgelenkt und in der Schule nicht darauf hingeführt, für sein Theil nichts von dem allen zu wissen, worüber die Kinder sprachen. — „Ei, du bist ja ein Tausendsassa, Christian, — sagte er zu seinem Bruder; — da muß ich ja mit dabei sein, und — Poß Element! — da fällt mir ein, daß Tante Louise in Vaguayra mir auch ein Kistchen mit bunten Muscheln für Otto mitgegeben, davon könnt ihr vielleicht Gebrauch in